

ren Menschen, die Krankheitsprävention, die Rehabilitation, die Geriatrie und die pflegerische Versorgung, wobei jeweils auch der gegenwärtige Stand und die Perspektiven der Professionalisierung aufgezeigt werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die spezifischen Lebenslagen älterer Menschen mit Blick auf Aspekte wie unter anderem Einkommen, Wohnen, Migrationshintergrund, Gesundheit, soziale Netzwerke, Partnerschaft und Beruf. Im Rahmen des Themas „Alter als soziale Konstruktion“ werden schließlich verschiedene historische, aktuelle und kulturwissenschaftliche Konzepte von Alter vorgestellt, ergänzt durch einen Überblick über die nationale und internationale Altersforschung.

Mutter Kirche – Vater Staat? Geschichte, Praxis und Debatten der konfessionellen Heimerziehung seit 1945. Hrsg. Wilhelm Damberg und andere. Aschendorff Verlag, Münster 2010, 364 S., EUR 29,80 *DZI-D-9261*

Um die seit dem Jahr 2006 verstärkt im Blickfeld der Medien stehende Heimerziehung der Nachkriegszeit näher zu untersuchen, entstand im Sommer 2008 an der Bochumer Universität ein Projekt zur Aufarbeitung der konfessionellen Heimerziehung in Kinder- und Erziehungsheimen der Bundesrepublik Deutschland. In diesem Band werden außer der Geschichte der Heimfürsorge seit 1945 bis zu den Reformen in den 1970er-Jahren die sozial- und religionspädagogischen Diskurse zur Heimerziehung in den 1950er- und 1960er-Jahren, die üblichen Formen der Sanktionierung, die Lebensverhältnisse in Säuglingsheimen und die Situation von DDR-Flüchtlingen in stationären Einrichtungen der westdeutschen Jugendhilfe beschrieben. Aktenauszüge sowie Erfahrungsberichte und Interviews mit ehemaligen Heimkindern und Erziehenden veranschaulichen die Darstellung einzelner Häuser wie beispielsweise Freistatt in Ostwestfalen, die Johannesburg im Emsland und „Maria im Klee“ in Waldniel. Insgesamt ermöglicht das Buch mit seiner Verbindung historischer, theologischer, soziopädagogischer, soziologischer und politologischer Perspektiven eine interdisziplinäre Orientierung über den aktuellen Diskurs.

Leiten in Einrichtungen der Sozialen Arbeit. Von Joachim Merchel. Ernst Reinhardt Verlag, München 2010, 147 S., EUR 14,90 *DZI-D-9255*

Dieser Band der Reihe „Handlungskompetenzen in der Sozialen Arbeit“ befasst sich mit den spezifischen Anforderungen an Leitende sozialer Einrichtungen. Wie diese Funktion auf verschiedenen Stufen der Hierarchie professionell ausgeübt werden kann und welche Rahmenbedingungen hierfür nötig sind, wird anhand von Beispielen dargestellt. Neben Hinweisen zur fachlichen, ökonomischen und Mitarbeiterbezogenen Steuerung enthält das Lehrbuch Wissensbausteine zu Themen wie Qualitätsmanagement, Finanzierung, Personalentwicklung, Sozialplanung, Organisation und Organisationskultur. Insgesamt ein kompakter Überblick für Fachkräfte und Studierende der Sozialen Arbeit, die sich für verantwortliche Positionen interessieren.

Impressum

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlaufer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Theda Borde (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Silke Gahleitner (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Heiner Stockschaeder (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Manfred Thuns (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Monika Treber (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland). Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Die Redaktion identifiziert sich nicht in jedem Falle mit den abgedruckten Meinungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser dar, die auch die Verantwortung für den Inhalt tragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin
Druck: Büropa Offsetdruck, Helmholzstraße 2-9, 10587 Berlin

ISSN 0490-1606